

Programm April bis Juni 2010

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort
Bei Bedarf	Bei Bedarf	„Hilfe , der Wasserhahn tropft“ Herr Pesold und andere Freiwilligem helfen Senioren bei kleinen Reparaturen im Haushalt, zu denen kein Handwerker kommt.	Kontakt: Seniorenfachberatung, Frau Rasehorn, Frau Muhr Tel 227 92 510 oder Herr Pesold, Tel. 2191980
Jeden Montag, außer Ferien	15.00 bis 17.00 Uhr	„Gruppe Kunterbunt“ Kinder verschiedenster Nationen von 8 bis 12 Jahren treffen sich im Dierig-Haus, um gemeinsam Deutsch zu trainieren, und unter Einbeziehung der Bewohner zu spielen und zu basteln.	Christian-Dierig-Haus, Altbau Infos und Anmeldung: Kessy Maier, Tel. 017103893972
Jeden Mittwoch, außer Ferien	09.15 bis 10.30 Uhr	„Sixty Fit“ Programm für Geist, Körper und Seele für Menschen ab 60	Christian-Dierig-Haus, Saal Frau Junk, Tel. 2290429
Jeden Mittwoch, auch in den Ferien	14.00 bis 17.00 Uhr	„Darf ich bitten?“ Der Tanztee für die ältere Generation Alle tanzfreudigen Damen und Herren sind herzlich eingeladen.	Christian-Dierig-Haus, Saal Infos bei: Sonja Stabenow, Tel.721306
Jeden Donnerstag auch in den Ferien	14.00 bis 17.00 Uhr	„Spielenachmittag für alle“ Schach, Kartenspiele, Brettspiele für Profis und Anfänger, Alt und Jung, Alleinstehende, Paare oder Gruppen	Christian-Dierig-Haus, Saal Sonja Stabenow, Tel. 721306
Bei Bedarf	Nachmittags	„Change In“ Jugendliche besuchen regelmäßig Senioren zuhause und geben kleine Hilfeleistungen.	Pfarrrei „Herz Jesu“. Infos bei: Herr Hager, Tel. 252 7324
Jeden Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr	Offene Beratung für russisch sprechende Migranten rund um Ämter, Kinder, Jugendliche, Familie und Senioren	Christian-Dierig-Haus, Cafe Kontakt: Jüdische Jugend heute e.V. Ruslan Rokhberg Tel. 0176 63007351
Jeden letzten Mittwoch im Monat 18. April 26. Mai 30. Juni	15.30 Uhr	„Mehrgenerationenkino „für junge und alte Filmbegeisterte. Eintritt incl. 1 Tüte Popcorn 3,50 € Im Anschluss Kaffee/Tee/Kakao und Kuchen im Thalia Bistro zu 3,00 € pro Person	Thalia Kinos, am Obstmarkt 5 Kartenreservierung unter: Tel. 0821/153078 Programm: siehe Innenseite
Laufender Kurs seit Oktober 2009 15. und 22.April. 06. und 20. Mai 10.Juni	18.00 bis 20.00 Uhr	„EDV—Schulung 50 plus“ für fortgeschrittene Anfänger	Centerville Schule Süd, EDV Raum Informationen bei C.Zerbe, Tel. 0163 700 2141 Mo, Di, Mi 14 bis 17 Uhr
Freitag, 07. Mai.	20.30 Uhr	„Erzählkunst im Kaufhaus“ mit Carl Rice Geschichten aus dem „Bayerischen Decamerone“ von Oscar Maria Graf und „Henker bitte weitermachen“ von Carl Rice	Kaufhaus Konrad, Augsburger Straße 25 Informationen bei C.Zerbe, Tel. 0163 700 2141 Mo, Di, Mi 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, den 10.Juni.	14.00 Uhr vor dem Rathaus	Gemeinsamer „Altstadtpaziergang“ Stadtführung durch die Altstadt für Mitglieder der „Jüdischen Jugend e.V.“ und allen anderen Interessierten . Im Anschluss sind wir Gäste in den Räumen der „Jüdischen Jugend“.	Anmeldung bei: C.Zerbe, Tel. 0163 700 2141 Mo, Di, Mi 14 bis 17 Uhr

MEHRGENERATIONEN TREFFPUNKT



Neues aus dem MGT-Pfersee April bis Juni 2010



Friedensstadt Augsburg – eine wahre Geschichte

In den düstersten Tagen Deutschlands ver-

Hauses benutzt werden. Um das Klavier feierlich einzuweihen, wurde der 27.2.2010 anberaumt.



steckte sich in Gunzenhausen bei Augsburg eine jüdische Familie, um den Nazischergen des 3. Reiches nicht in die Hände zu fallen. Ein Bäcker im Ort buk heimlich nachts Brot, steckte das der Familie heimlich zu und bewahrte sie vor dem größten Hunger. Irgendwie schaffte es die Familie, aus Deutschland zu entkommen und weil sie nichts mehr hatten, mit dem sie ihre Dankbarkeit ausdrücken konnte, schenkte sie dem Bäcker ihr letztes verbliebene Stück: Ein Klavier. Die Tochter des Bäckers hielt das Klavier immer in Ehren und gerade weil es ihr wichtig ist, dass das weiterhin so bleibt, schenkte sie das Klavier dem Christian-Dierig-Haus in Augsburg. Dort sollte das Klavier lebhaft für Konzerte aller Art für Bewohner und Besucher des

Mittlerweile hat Augsburg wieder eine große jüdische Gemeinde und das Christian-Dierig-Haus, zusammen mit dem Mehrgenerationentreffpunkt, einen hervorragenden Kontakt zur „Jüdischen Jugend heute e.V.“ Kinder und Jugendliche der „Jüdischen Jugend“ spielten zur Einweihung auf dem Klavier kleine, klassische Stücke. Dies war eine wunderbar gelebte Symbolik des neuen Miteinanders.

Nun marschierten am Vormittag des selben Tages wieder einmal Sympathisanten des Naziregims und gedachten angeblich der Augsburger Bombennacht. Gott sei Dank trafen sich sehr viel mehr Menschen zur Gegendemonstration. Gott sei Dank bauten türkische und deutsche Kinder aus dem MGT im Eingangsbereich des Dierig Hauses zusammen eine kleine Stadt aus lauter Friedenhäuschen und Gott sei Dank spielten am Nachmittag jüdische Kinder auf einem Klavier, das seine ganz eigene Geschichte hat.



Erzählkunst im Kaufhaus
ein Literaturerlebnis der besonderen Art

Carl Rice im Wohnsitz in Pfersee ist nicht nur Schauspieler, er schreibt auch und ist außerdem offen, für neue Experimente. So hat er spontan eine Einladung vom Kaufhaus Konrad und dem MGT Pfersee angenommen, inmitten des Kaufhauses Geschichten erzählend zu interpretieren. Neben einer Geschichte aus seinem witzigen und skurrilen Werk „Henker – bitte weitermachen“, wird er auch eine Geschichte aus Oscar Maria Grafts „Bayerischem Decamerone“ erzählen. Die dritte Kurzgeschichte wollte er noch nicht verraten.

Klaus Konrad, der Inhaber Kaufhauses Konrad und zusammen mit dem MGT Pfersee Veranstalter dieses Abends, freut sich schon auf Carl Rices Erzählkunst und ist sich sicher, dass sich für das Experiment „Erzählkunst im Kaufhaus“ viele Pferseer interessieren und den Weg zum „Konrad“ finden werden.

„Erzählkunst im Kaufhaus“ am Freitag, den 7.5. um 20.30 Uhr im Kaufhaus Konrad, Augsburger Strasse 25 Alle Interessierte sind ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Impressum
Mehrgenerationentreffpunkt
im Christian-Dierig-Haus
Kirchbergstraße 15
86157 Augsburg
Telefon 01 63/700 21 41
Ansprechpartner:
Claudia Zerbe
Gestaltung und Redaktion:

Sparda-Bank
freundlich & fair

Ferien zu Hause in einer anderen Welt

ist das Motto für das Ferienprogramm im Sommer 2010. Die MGTs Pfersee und Kriegshaber laden ganz herzlich alle **Kinder von 7 bis 12 ein**, zwei unbeschwerte Wochen in Fleinhausen zu verbringen. Ideal ist das Angebot für Eltern, die zu diesem Zeitpunkt noch keinen Urlaub haben und arbeiten müssen, sowie für Kinder, die abends gerne wieder zu Hause wären.

Wann?	2.8. bis 13.8.2010 Montags bis Freitags von 8 bis 17.00 Uhr
Wo?	In Fleinhausen (siehe Bild)
Abfahrt:	jeden Morgen um 8 Uhr mit dem Bus, Rückkunft ca. 17 Uhr ab/bis Pfersee, Kirchbergstrasse, ab/bis Kriegshaber, Langemarckstrasse
Was wird geboten?	Basteln, Spielen, Toben, Turniere, Sport, Grillen, Lesen, Theater spielen, verkleiden und alles, was Kinder gerne machen.
Ist noch etwas besonderes?	Die Kinder werden an einem Tag mit älteren Menschen zusammentreffen und mit ihnen spielend den Tag verbringen.
Umgebung?	Das wunderschöne Gelände ist umgeben von Wiesen und Wäldern und kleinen Fischteichen. Die direkten Nachbarn sind 3 Pferde. Neben dem Gelände gibt es einen Fußballplatz und einen kleinen Badesee. Bei Regen kann man sich im Pavillon oder in der Scheune aufhalten.
Gibt es da Essen?	Mittagessen wird von der Familie Kempfer geliefert. Zu Trinken gibt es Tee. Für den Hunger zwischendurch bringt man selbst die Brotzeit mit.
Betreuer?	Die Kinder verbringen den ganzen Tag mit geschulten Betreuern.
Kosten:	1 Woche 130 €, 2 Wochen 230 € inklusive allen Leistungen Bei Geldproblemen bitte unbedingt Kontakt mit uns aufnehmen! Kein Kind muss wegen/aus Geldnot/Geldmangel zu Hause bleiben!
Teilnehmer?	Achtung: Es müssen mindestens 20 Kinder sein!
Anmeldung und Info	MGT Pfersee, Claudia Zerbe, Tel. 0163 7002141 ab 14 Uhr oder mgh-pfersee@awo-augsburg.de MGT Kriegshaber, Birgit Ritter, Tel. 0177 84595493 oder busritter@online.de



Wir danken ganz herzlich der Firma „Schwaben Mobil“ in Bobingen, die uns den Bus zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellt!

Mehrgenerationenkino im Thalia, am Obstmarkt 5

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

31.03. - Die Perlmutterfarbe

Der 13-jährige Alexander geht in die Klasse einer Realschule. Er ist beliebt, und sein bester Freund ist Maulwurf. In Lotte ist er ein bisschen verliebt. Als der Zufall



ihm Maulwurfs neueste Erfindung, die Perlmutterfarbe, in die Hände spielt, gerät sein Leben etwas aus den Fugen. In der Klasse wird fieberhaft nach dem Dieb gefahndet, aber statt mit der Wahrheit herauszurücken, greift Alexander zu einer Notlüge. Gruber, ein unliebsamer Klassenkamerad, deckt Alexander und nutzt seine Abhängigkeit für seine Zwecke. Geschickt kann er den Verdacht auf B-Karli lenken und eine Hetzkampagne losstreuen. Alexander verstrickt sich immer mehr in ein Lügengespinnst und entfernt sich weiter von Maulwurf und seinen Freunden, während Gruber die beiden Klassen hinterhältig gegeneinander ausspielt.

28.04. - Lourdes

Christine (Sylvie Testud) ist gelähmt. Ihr durch die Krankheit verändertes Leben hat sie in eine unfreiwillige Isolation gezwungen, die sie überwinden möchte. Sie sehnt sich danach, wieder dazu zu gehören, alles tun zu können, was die anderen so problemlos können, normal zu sein. In Maria (Léa Seydoux), einer jungen Malteserin und Christines Betreuerin, findet sie das Bild ihrer Vergangenheit, und eine neue Hoffnung erwacht in ihr; Maria begleitet Christine in die Bäder und zu den Prozessionen. Muss man sich



ein Wunder verdienen? Im Wallfahrtsort Lourdes erhebt sich eine junge Frau aus ihrem Rollstuhl. Geheilt? Privile-

giert? Oder letztlich doch von Gott verlassen? Glaube, Hoffnung, Liebe: LOURDES verfolgt Grundkonstanten menschlicher Selbsterfindung mit lakonischem Humor und latentem Grauen.

26.05. - Vorstadtkrokodile 2

Halte zu deinen Freunden, egal was kommt". Dieses Motto der Vorstadtkrokodile gilt auch für den zweiten Teil: Die Firma, in der Ollis und Marias Eltern arbeiten, steht vor der Pleite, deren baldiger Umzug an und die Bande vor dem Aus,

wenn die Geschwister nicht mehr dabei sind. Irgendwas ist faul bei der abrupten Schließung. Eine klare Aufgabe für die Krokodile.



30.06. - Wie im Himmel

Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Eigentlich wollte er sich von der Welt zurückziehen, doch als er das Amt des Kantors antritt, findet er über seine Leidenschaft für die Musik auch zu den Menschen zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengesetzten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen



und Nöte, und er ist übergelukkig, als er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet. Das ist die Erfüllung seines Traums, mit dem er vor Jahrzehnten aus dieser Gegend aufgebrochen

Auf Wunsch reservieren wir Ihnen auch gerne einen Platz im Kino oder im Kaffeehaus. Tel.: 0821/153078